

## Bildungskonzeption für 0-bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern

### **hier: Bildungs- und Erziehungsbereich Bewegung**

Konzeptions- **Zielstellungen** für Ihr Kind:

#### **1. personale Fähigkeiten:**

Das Kind lernt „den eigenen Körper und damit sich selbst kennen“. Es erfährt „Möglichkeiten und Grenzen der eigenen körperlichen Fähigkeiten“, erkennt das eigene motorische Können, empfindet „Emotionen“ und prägt sein individuelles Bewegungsbedürfnis aus.

#### **2. soziale Fähigkeiten:**

Das Kind erfährt und gewährt „Hilfsbereitschaft bei der Ausübung von Bewegungsaktivitäten“, es lebt ein „faires Miteinander im gemeinsamen Spiel“ und beachtet vereinbarte „Regeln“. Es geht rücksichtsvoll „mit leistungsschwächeren, behinderten und ausländischen Kindern“ um und empfindet Empathie.

#### **3. kognitive Fähigkeiten:**

Das Kind erweitert seine „Bewegungsvorstellungen“ und entwickelt sein Bewegungsgedächtnis. Es kann selbständig „Bewegungsaufgaben mit zunehmend größerer Komplexität“ lösen. Ihm werden Kenntnisse „über Begriffe, Regeln und Materialien, über einfache Organisations- und Sozialformen sowie über Körperhygiene und gesunde Ernährung“ vermittelt.

#### **4. körperliche und motorische Fähigkeiten:**

Das Kind kann seinen Körper „in verschiedenen Bewegungs- und Spielräumen unter Einbeziehung aller Sinne“ wahrnehmen und beherrschen. Es erlernt und wendet grundlegende „Bewegungsfertigkeiten (u.a. Laufen, Springen, Werfen, Fangen, Rollen, Gleiten)“ an. Es entwickelt körperliche „Fähigkeiten (Anpassung des Organismus an kindgemäße Belastungsreize im Sinne von „kräftig, ausdauernd und schnell sein“ sowie Herausbildung elementarer koordinativer Fähigkeiten wie Reaktions-, Differenzierungs-, Gleichgewichts-, Rhythmus- und Orientierungsfähigkeit)“.

#### **5. Einstellungen des Kindes:**

Das Kind entwickelt das Bedürfnis „sich vielfältig und abwechslungsreich bewegen zu wollen, neue Bewegungsmöglichkeiten zu erforschen und auszuprobieren, Funktionen des eigenen Körpers zu entdecken und zu verstehen, die Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen, interessante Bewegungshandlungen anderer Personen nachzuahmen, freudbetonte Spielformen ungestört ausleben zu dürfen, soziale Anerkennung in der Gemeinschaft zu erfahren“ und „mit wachsendem motorischen Können die eigenen Leistungen zu zeigen und mit anderen zu vergleichen“.

(entnommen aus der „Bildungskonzeption für 0-bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern unter

[http://www.bildung-mv.de/export/sites/lisa/de/Fruehkindliche\\_Bildung/Bildungskonzeption\\_fuer\\_0-\\_bis\\_10-jaehrige\\_Kinder\\_in\\_M-V/Endfassung\\_Bildungskonzeption\\_Obis10jaehrige.pdf](http://www.bildung-mv.de/export/sites/lisa/de/Fruehkindliche_Bildung/Bildungskonzeption_fuer_0-_bis_10-jaehrige_Kinder_in_M-V/Endfassung_Bildungskonzeption_Obis10jaehrige.pdf) )

**Erfahrungsfelder** für ihr Kind sind:

- Die Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen, den Körper erfahren und körperliche Fähigkeiten entwickeln
- Erlernen und Vervollkommen grundlegender Bewegungsfertigkeiten
- Bewegungsspiele erleben und gestalten, nach Regeln spielen können

(vgl. „Bildungskonzeption für 0-bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern unter [http://www.bildung-mv.de/export/sites/lisa/de/Fruehkindliche\\_Bildung/Bildungskonzeption\\_fuer\\_0-\\_bis\\_10-jaehrige\\_Kinder\\_in\\_M-V/Endfassung\\_Bildungskonzeption\\_Obis10jaehrige.pdf](http://www.bildung-mv.de/export/sites/lisa/de/Fruehkindliche_Bildung/Bildungskonzeption_fuer_0-_bis_10-jaehrige_Kinder_in_M-V/Endfassung_Bildungskonzeption_Obis10jaehrige.pdf) )

Dabei kommen verschiedene **Projekte und Themen** auch als Denkanstöße **für zu Hause** in Betracht:

(orientiert an / übernommen aus der „Bildungskonzeption für 0-bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern unter [http://www.bildung-mv.de/export/sites/lisa/de/Fruehkindliche\\_Bildung/Bildungskonzeption\\_fuer\\_0-\\_bis\\_10-jaehrige\\_Kinder\\_in\\_M-V/Endfassung\\_Bildungskonzeption\\_Obis10jaehrige.pdf](http://www.bildung-mv.de/export/sites/lisa/de/Fruehkindliche_Bildung/Bildungskonzeption_fuer_0-_bis_10-jaehrige_Kinder_in_M-V/Endfassung_Bildungskonzeption_Obis10jaehrige.pdf))

➤ **Man kann mit dem Kind verschiedene Schritt-Arten ausprobieren.**

- z.B. „mit verschiedenem Fußaufsatz“, mit „Zwergen-, Riesen-, Storchen-, Diebschritt“
- „ vorwärts, seitwärts und rückwärts“
- auf „geraden oder gebogenen Raumwegen“
- paarweise „Kutscher und Pferd“

➤ **Mit dem Kind gemeinsam laufen.**

- „aus unterschiedlichen Ausgangspositionen auf verschiedene Signale“
- mit der Bewältigung von „Zusatzaufgaben“ z.B. mit „Richtungswechsel“, „Drehungen, Laufen auf bestimmten Markierungen“, Laufen „um Hindernisse“, Laufen „mit wechselndem Tempo“, Wettlauf

➤ **Mit dem Kind gemeinsam (rum)springen.**

- „beidbeinig und einbeinig mehrfach hintereinander“ „z.B. Hockstrecksprünge, Hinkesprünge“ , „beidbeinig von verschiedenen Gegenständen herunter oder herauf“, „einbeinig über eine Zone bzw. über verschiedene Gegenstände, wie Schaumstoffkissen, Gummibänder“,
- „ Erspringen von Gegenständen oder zielgerichtetes Springen in Markierungen“

➤ **Sich mit dem Kind über den Boden rollen.**

- „aus der Bauch- bzw. Rückenlage mit gestreckten Armen am Körper um die Körperlängsachse“
- „Purzelbaum“
- „Rolle vorwärts auf gerader oder schiefer Ebene“

➤ **Das Kind gleiten, rollen, fahren und schwingen lassen.**

- gleiten: „mit Teppichfliesen im Schlittschuhschritt“
- rollen/fahren: „mit dem Rollbrett in verschiedenen Körperpositionen durch Hände- und Füseschub, ohne und mit Partner“, „mit Laufrad, Roller und Fahrrad“, mit Rollschuhen und Inlineskates
- schwingen: mit der Schaukel, mit dem Tau oder mit einem Schwungtuch („Wind und Wellen erzeugen)

➤ **Das Kind auf unbeweglichen und beweglichen Gegenständen, auf Linien, Bänken u.a. balancieren lassen.**

➤ **Das Kind an Sprossenwänden, Klettergerüst, schiefen Ebenen klettern lassen. Mit ihm einen Berg erklimmen.**

- **Das Kind hängen, hangeln und schwingen lassen.**
  - z.B. Schweinebaumel am Reck, Tarzan-Sprung mit und an herabhängenden Baumzweigen
- **Das Kind die verschiedensten Arten und Formen von Bälle, Reifen und Frisbee-Scheiben werfen und fangen lassen.**
  - z.B. auch „Chiffontücher in die Luft werfen und mit verschiedenen Körperteilen auffangen...“
- **Das Kind unterschiedlich schwere Dinge verschiedener Größe, Form und Beschaffenheit schieben, ziehen, rollen und tragen lassen.**
  - z.B. „Matten, Medizinbälle, Reifen, Taue, Seile, Stäbe, Kastenteile, Fit-Bälle, Spieltonnen...“
  - Es können die verschiedensten Materialien als Sportgeräte verwendet werden:
    - z.B. Kisten und Kartons als Klettertürme, Joghurtbecher als Jongliergeräte, Bierdeckel für Wurfspiele, Luftballons, Säcke zum Sackhüpfen, Gipseier zum Eierlaufen, Watte zum Pusten ...
- **Mit dem Kind Geschicklichkeits-, Sing-, Bewegungs-, Lauf-, Ball-, Kraft- und Gewandtheitsspiele spielen.**
  - Spielen mit Murneln und mit Reifen, Eierlaufen, Balancieren, Gestalten eines Hindernisparcours
  - „‘Der Plumpsack‘, ‘Häschen in der Grube’, ‘Wenn du lustig bist, dann klatsche in die Hand‘, ‘Had, Shoulders...‘, ‘Und ich flieg...‘ usw.
  - Haschen, Staffelspiele, ‘Alle meine Entchen kommt nach Haus‘
  - Prellball, Ballspiele mit Abfangen (Tigerball, Neckball), Büchsenwerfen...
  - Tauziehen, „Feuer, Wasser, Sturm...“, Sackhüpfen, „Kästchenspringen“
- **Das Kind im freien Gelände spielen lassen.**
  - z.B. den Wald erkunden – „Tierstimmen erraten, Werfen mit Tannenzapfen, Balancieren auf Baumstämmen ..., mit dem Wind spielen (Fallende Blätter fangen, Laufen mit und gegen den Wind, Tücher schweben lassen ...)“
- **Das Kind im und mit Wasser und Schnee spielen lassen.**
  - z.B. „Wettlauf im flachen Wasser“, „Papierschiffe auf dem Wasser pusten, ins Wasser blubbern“
  - Schneeballschlacht, ... Formen und Gestalten mit Schnee ..., Wettspiele mit dem Schlitten...“, Gleitschuh-bzw. Schlittschuhlaufen